

## Eigenbetrieb erstmalig im Minus

Der Wirtschaftsplan für die Abwasserbeseitigung schließt 2021 mit einem Fehlbetrag ab – Gebühren stabil



Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung in Verden besteht seit 1996. Im kommenden Wirtschaftsjahr droht erstmals ein Minus in der Bilanz.

FOTO: HASSELBERG

VON ANDREAS BECKER

**Verden.** Die Gebühren für die Beseitigung von Abwasser werden im kommenden Jahr in der Stadt Verden nicht steigen. Soweit die gute Nachricht für die Haushalte. Die schlechte Nachricht ist, dass der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung im Wirtschaftsjahr 2021 im laufenden Haushalt mit einem Minus von rund 211 000 Euro abschließen wird – zum ersten Mal in der Geschichte des Eigenbetriebs, seit 1996. Beim Investitionsplan plant der Eigenbetrieb nach Jahren des erfolgreichen Schuldenschnitts eine größere Kreditaufnahme. Das geht aus dem Wirtschaftsplan hervor, den Betriebsleiter Uwe Gerdes und Steuerberater Manfred Hengelbrock am Donnerstag dem Betriebsausschuss vorgelegt haben. Das Finanzwerk haben die Mitglieder nach kurzer Debatte einstimmig empfohlen. Den Beschluss fasst der Stadtrat Verden am 8. Dezember.

Mit Blick auf die Belastungen durch die Corona-Pandemie habe der Eigenbetrieb in Absprache mit der Stadt darauf verzichtet, an der Gebührenschaube zu drehen, um den

Fehlbetrag auszugleichen, sagte Gerdes eingangs. Stattdessen würden Teile der Rücklagen in Höhe von 736 000 Euro aufgelöst, kündigte Hengelbrock an. Dies geschehe auch, um die jährliche Abführung an die Stadt Verden in Höhe von 525 000 Euro zu stemmen. „Am Ende steht ein ausgeglichenes Bilanzergebnis von Null Euro“, so Hengelbrock.

### Deutlich über Vorjahresniveau

Wie er ausführte, liegen die geplanten Umsatzerlöse mit 9,3 Millionen Euro zwar deutlich über dem geplanten Vorjahresniveau von 8,6 Millionen Euro. Grund hierfür sind die gestiegenen Erträge durch die Zahlungen der Nachbarkommunen und der Stadt Verden sowie eine Steigerung von Mengensätzen in unterschiedlichen Gebührenanteilen. Auf der anderen Seite sind auch die eigenen Aufwendungen des Eigenbetriebs deutlich gestiegen. „Da gibt es 2020 und 2021 einen deutlichen Sprung“, so der Steuerberater. So liegen die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit etwa 1,2 Millionen Euro deutlich über dem Wert des Vorjahres (936 000 Euro). Alleine die Verbrauchs-

stoffe wurden 243 000 Euro teurer. Stärker zu Buche schlägt auch beim Betrieb der Zentralbehandlungsanlage der Wechsel von einem Reststoff als Kohlenstoffquelle zu einem Industrieprodukt (225 000 Euro).

Auch bei den sogenannten „Ausgaben für bezogene Leistungen“ kommt es zu einer deutlichen Kostensteigerung von gut 1,4 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr. Der größte Teil dieser Mehrausgaben ist im Bereich der Unterhaltungsarbeiten der Kläranlage (inklusive Blockheizkraftwerk) zu verzeichnen (Plan 575 000 Euro, Vorjahr 190 000 Euro). „Wesentlichen Anteil nehmen hieran dringend erforderliche Arbeiten an der Belebungsanlage mit 140 000 Euro und die große Wartung des Blockheizkraftwerks mit 95 000 Euro ein“, so Gerdes. Der Planansatz für die Unterhaltung der Regenwasserrückhaltebecken wurde um 50 000 Euro auf jetzt 300 000 Euro aufgestockt. Auf Nachfrage von Olaf Kluckhuhn (CDU) bezifferte Gerdes die jährlichen Kosten für die Entsorgung des Klärschlammes mit 742 000 Euro. Da der Klärschlamm wegen des Abtransports stärker entwässert werden müsse, sei der Material-

aufwand höher im Vergleich zu früher. Den Gebührenanteil für die Entsorgung des Substrats bezifferte Gerdes mit etwa 25 Cent von 3,99 Euro pro Kubikmeter.

Der Vermögensplan für das kommende Jahr, der vor allem die Investitionen umfasst, weist laut Manfred Hengelbrock einen Finanzbedarf von insgesamt 10,4 Millionen Euro aus. Davon sind 9,4 Millionen Euro an Investitionen vorgesehen. Davon sind etwa 6,3 Millionen Euro als Darlehen und Einsatz liquider Mittel geplant. „Diese Darlehensaufnahme springt natürlich gleich ins Auge, wenn man den Wirtschaftsplan ansieht“, sagte Ausschussvorsitzender Thomas Müller (CDU). Dietmar Teubert (SPD) nannte es einen richtigen Schritt, die Rücklagen abzubauen, die nach vier Jahren sowieso aufgelöst werden müssten, um die Haushalte nicht weiter zu belasten. „Mal sehen, wie der neue Betriebsausschuss mit den Zahlen umgeht“, spielte er auf die Kommunalwahl im September 2021 an. „Eine andere Möglichkeit wäre zu sparen“, so Müller. Dies sei aber aufgrund der notwendigen Investitionen auf der Kläranlage kaum möglich.

## Tipps gegen Schimmel

**Verden.** In der kalten Jahreszeit steigt die Schimmelgefahr. Die schwarzen Flecken an den Wänden seien nicht nur unschön, sondern auch mit Gesundheitsrisiken verbunden, teilt Klaus Nottebaum, Energieexperte der Verbraucherzentrale Niedersachsen mit. Er ist am kommenden Mittwoch, 25. November, sowie am 9. Dezember wieder in der Verdener Stadtbibliothek zu Gast. Dort berät er Immobilieneigentümer unter anderem zu Themen wie Feuchte und Schimmel, Heizung, Energiekosten, baulicher Wärmeschutz, erneuerbare Energien und Fördermittel. Termine können Interessierte unter der Rufnummer 01 60/93 05 21 88 vereinbaren. Das Angebot ist kostenlos. Auch Vor-Ort-Termine als Bestandteil eines Energiechecks können telefonisch vereinbart werden. ÜHR



**Onno Kutscher**  
über die Verlosung von Gottesdiensten in Lunsen

**G**ottesdienste werden in Lunsen zum Glücksspiel. Das mag etwas übertrieben klingen, und doch steckt ein Funken Wahrheit darin. Warum? Corona macht's möglich. Denn weil die Pandemie weiter des Geschehen diktiert und Weihnachten immer näher rückt, hat man sich in der Kirchengemeinde viele Gedanken darüber gemacht, wie an Heiligabend in diesem Jahr Gottesdienste aussehen und wie trotz all der Beschränkungen die Menschen in die Kirche kommen können. Denn

seien wir ehrlich, es ist davon auszugehen, dass sich wohl auch im Dezember nichts an den Vorgaben wie Mindestabstand ändern wird. Eine volles Gotteshaus mit singenden und eng aneinander gereihten Menschen auf den Kirchenbänken ist also völlig utopisch.

Was also tun? Ganz einfach: Das Los muss entscheiden. Zumind ist das in Lunsen so geplant. Hier werden an Heiligabend drei Gottesdienste angeboten. In der Kirchengemeinde werden nun mit dem Gemeindebrief Stimmzettel verteilt. Darin können die Kirchengänger ihren Erst-, Zweit- und Drittwunsch eintragen. Der Kirchenvorstand wird dann schließlich auslosen, welcher der drei Gottesdienste besucht werden darf. Das klingt

ungewöhnlich, das mag im ersten Moment sogar unfair erscheinen. Aber das ist es nicht! Vielmehr gewährleistet dieses Verfahren, dass jeder einen Platz in der Lunser Kirche finden wird. Vielleicht nicht zum Termin, der an erster Stelle steht, aber immerhin. Und sollte doch jemand auf der Strecke bleiben, für den bietet Pastorin Anja Sievers sogar noch einen Freiluftgottesdienst an diesem Tag an.

Die Corona-Krise verlangt einmal mehr vielen Menschen ein großes Maß an Geduld und Flexibilität ab. Dennoch zeigt sich in dieser schwierigen Zeit: Kreativität ist weiterhin gefragt. Das hat die Kirchengemeinde Lunsen mit diesem Vorstoß allemal bewiesen!

onno.kutscher@weser-kurier.de

### IN DIESER AUSGABE

#### VOR 25 JAHREN

### Tierheim bangt um Standort

**Verden.** Das Verdener Tierheim benötigt einen neuen Standort, doch die Suche gestaltet sich trotz vieler Unterstützer schwierig. Fest steht hingegen das neue Domizil für die Kreisverwaltung. Ein Achim-Architekt erhält den Zuschlag für die Kaserne an der Lindhooper Straße. In den Verdener Nachrichten war vor 25 Jahren außerdem über Elektromog und den Arbeitslosentreff der Stadt zu lesen. Seite 2



#### ANZEIGE

**weru** FENSTER + TÜREN  
**meiners** BAUELEMENTE  
Im Finigen 12 · Gewerbehof Uesen  
Telefon 04202 / 97700 · Fax 04202 / 977099

#### FUSSBALL

### Die achte Saison

**Etelsen.** Vereinstreu sind heutzutage längst nicht alle Fußballer. Nicht selten verlassen Spieler einen Klub bereits wieder nach kurzer Zeit. Christoper Petzold tickt da ganz anders. Er ist beim TSV Etelsen im September mittlerweile in seine achte Saison gestartet und beim Landesligisten gar nicht mehr wegzudenken. Seite 10

## Zwei weitere Corona-Todesfälle

Inzidenzwert liegt bei 148,8

**Landkreis Verden.** 40 neue Corona-Fälle wurden dem Gesundheitsamt des Landkreises Verden von Donnerstag- bis Freitagmorgen gemeldet. Damit sind seit Beginn der Pandemie mittlerweile 1551 laborbestätigte Corona-Infektionen nachgewiesen worden. Gleichzeitig sind inzwischen 1059 Personen wieder genesen. Die Zahl der aktuell Infizierten im Landkreis beläuft sich auf 476 Personen. Die kumulative Inzidenz der letzten sieben Tage – bezogen auf 100 000 Einwohner – lag am Freitagmorgen (8 Uhr) bei 148,8.

Ein weiteres Altenpflegeheim in Achim meldete einen Corona-Fall in der Belegschaft. Eine Testung der Bewohner und Beschäftigten in dem betroffenen Wohnbereich wird aufgrund des erst kürzlich erfolgten Kontaktes am kommenden Montag durchgeführt. Das Heim hat in Absprache mit dem Gesundheitsamt des Landkreises seine Hygienemaßnahmen verschärft. Die Einrichtung bleibt bis zum Vorliegen der Testergebnisse für Besucher geschlossen.

Fünf Schüler aus dem Kreisgebiet wurden zudem neu positiv auf das Virus getestet. Betroffen sind zwei Schüler an der Aller-Weser-Oberschule in Dörverden sowie jeweils ein Schüler am Gymnasium am Wall in Verden und an den Grundschulen in Bierden und Sagehorn. Insgesamt sind damit nach den Herbstferien 72 Schüler in 29 Schulen von Corona-Infektionen betroffen. Im Landkreis sind zudem zwei neue Todesfälle zu beklagen. In der Pflegeeinrichtung „Haus in der Bürgerlei“ in Thedinghausen starb eine über 90-jährige Bewohnerin an den Folgen der COVID-19-Erkrankung. Eine knapp über 80-jährige positiv getestete Patientin aus Oyten starb am Freitag in der Aller-Weser-Klinik in Verden. Damit liegt die Zahl der am Coronavirus gestorbenen Menschen im Landkreis aktuell bei 17. HOE

 [facebook.com/verdener.nachrichten](https://facebook.com/verdener.nachrichten)

ANZEIGE

**Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?  
Wir bieten Ihnen eine kostenlose Immobilienbewertung an!**

Rufen Sie uns an für eine Terminvereinbarung.

Wir machen das Potential sichtbar, das in Ihrer Immobilie steckt.

Engel & Völkers Verden · Telefon +49 (0) 42 31-90 470 90 · Große Straße 33 · 27283 Verden  
[www.engelvoelkers.com/verden](http://www.engelvoelkers.com/verden) · Immobilienmakler



**ENGEL & VÖLKERS**

**Die beste Adresse für Ihre Immobilie!**



Von bodenständig bis hochherrschaftlich - wir bieten immer erstklassigen Service rund um die Immobilie!